

hätte sie den Namen des Spitals, des Saales, des Arztes und die Nummer des Bettes beizufügen gehabt.

Bei solcher Grundlage scheint auf den ersten Anblick nichts leichter, als jede nötige Auskunft erhalten zu können. Allein wenn man die Verwaltung kennt, so zeigen sich Hindernisse und Schwierigkeiten in Menge. Konnte ich auf die Genauigkeit in den Angaben dieser Mädchen rechnen? War ich sicher, daß die Eleven und Beamten des Spitals, deren Arbeit ich vermehrte, mir genaue Auskunft gaben, nicht wie es der Zufall wollte und vielleicht schon im voraus meine verschiedenen Fragen beantworten würden? Allein vor allem: hatte ich denn das Recht, durch meine Nachforschungen die besondere Lage einer Kranken dem ganzen Spital kundzutun und sie der Gefahr auszusetzen, von den oberen wie von den niederen Beamten ins Auge gefaßt zu werden? Lag es mir nicht ob, jene Gründe zu achten, welche eine Dirne stets veranlassen, ihre wahre Lage zu verbergen, wenn sie in eine solche Anstalt kommt? Als ich dies alles überlegt hatte, mußte ich mich mit den Angaben begnügen, welche ich einziehen konnte, sowie mit den Belegen, die mir die Archive der Polizei zu geben vermochten. Lösen sie die Frage nicht vollkommen auf, so rechne ich doch darauf, daß sie einiges Licht verbreiten.

---

## II. Blutflüsse, Geschwülste und Abszesse der großen Schamlefzen; Fisteln im Mastdarm und der Scheide; Mutterkrebs.

Nach dem, was ich sagte, als ich die Physiologie der Dirnen behandelte, sollte man mit Recht glauben, daß sie Unterbrechungen der Menstruation häufiger ausgesetzt sind als in derselben Form hervortretenden Blutflüssen, die einen das Leben bedrohenden Krankheitszustand bilden. Allein alles tut dar, daß sie von diesem Leiden nicht ausgenommen sind. Wie häufig es erscheint? Hier stößt man wieder auf das Unbestimmte und Allgemeine, was man in den meisten ärztlichen Fragen bei jedem Schritte findet.

Ein Gefängnis, welches immer 4—500 Mädchen und eine sehr gut eingerichtete Krankenstube enthält, eignet sich vielleicht am besten, über den hier zu besprechenden Gegenstand einige Be-